

Kirchzarten, 21.07.2023

**Stellungnahme der FSM AG über die Verwendung von „Konfliktmineralien“ in ihren Produkten**

Die FSM AG ist sich ihrer sozialen Verantwortung hinsichtlich der Umwelt, Sicherheit, Gesundheit und der Menschenrechte bewusst und versteht, dass ihr Verhalten im Geschäftsverkehr Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt hat. Unsere Bemühungen erstrecken sich auch auf weiter unten in unserer Lieferkette liegende Themen, beispielsweise zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen im Rohstoffsektor, insbesondere im Zusammenhang mit sogenannten Konfliktmineralien. Wir verpflichten uns mit angemessener Sorgfalt dazu sicherzustellen, dass in unseren Produkten keine Konfliktmineralien enthalten sind.

Konfliktmineralien sind Rohstoffe die in Konfliktgebieten, wie zum Beispiel der Demokratischen Republik Kongo und angrenzenden Ländern, abgebaut werden. Ziel ist es, bewaffnete Gruppen in den Konfliktgebieten nicht durch den Handel mit diesen Substanzen zu unterstützen. Nach Abschnitt 1502 des DoddFrank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (Dodd-Frank-Act) sind US-börsennotierte Unternehmen seit Juli 2010 dazu verpflichtet, ihre Produkte bezüglich der Verwendung der Konfliktmineralien Gold, Zinn, Tantal und Wolfram zu prüfen und diese Ergebnisse offenzulegen.

Obwohl die FSM AG nicht direkt dem Dodd-Frank-Act unterliegt, überprüfen wir jährlich die Einhaltung der Vorschriften für Konfliktmineralien in Materialien und Produkten, die wir von unseren Lieferanten beziehen. Seit 2022 haben wir für eine verantwortungsvolle Beschaffung die zusätzlichen Mineralien Cobalt und Mica (Glimmer) in unsere regelmäßige Prüfung mit aufgenommen. Beide Mineralien werden zunehmend mit schweren Menschenrechtsverletzungen (z.B. Kinderarbeit) in Verbindung gesetzt. Diese Informationen werden im „Conflict Minerals Reporting Template CMRT“ und im „Extended Minerals Reporting Template“ der „Responsible Business Alliance“ (RBA) zusammengeführt.

Um unser Ziel zu erreichen, Produkte völlig frei von Konfliktmineralien zu produzieren, fordert die FSM AG alle Lieferanten nachdrücklich auf, Teile zu beziehen, bei denen die Mineralien Gold, Zinn, Tantal, Wolfram, Cobalt und Mica nur aus validierten Schmelzhütten stammen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Markus Herbstritt  
Vorstand